



Medien-Information Sendesperrfrist, 22.9.2019, 20:00 CET

Frankfurt am Main

22. September 2019

Deutsche Bank bekennt sich zu den „Principles for Responsible Banking“ der Vereinten Nationen

Die Deutsche Bank hat die Grundsätze für ein verantwortungsbewusstes Bankgeschäft (Principles for Responsible Banking) unterzeichnet. Die Grundsätze stammen von der Finanzinitiative des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP FI) und fassen den Rahmen für ein nachhaltiges Bankensystem der Zukunft.

Mit den Grundsätzen soll der Bankensektor maßgeblich dazu beitragen, die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) und des Pariser Klimaabkommens zu erreichen. Die Prinzipien werden am 22. September während der Generalversammlung der Vereinten Nationen offiziell unterzeichnet und eingeführt.

Christian Sewing, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bank, sagte anlässlich der Unterzeichnung: „Die Deutsche Bank verpflichtet sich, verantwortungsbewusst zu handeln und die globale Agenda für eine nachhaltige Entwicklung zu unterstützen. Klimaschutz muss für uns Priorität haben – und das drückt sich aus durch die Art und Weise, wie wir Kredite vergeben, durch die von uns angebotenen Produkte und durch unsere Richtlinien. Die Grundsätze für ein verantwortungsbewusstes Bankgeschäft spiegeln dieses Engagement sehr gut wider. Als langjähriges Mitglied der UN-Finanzinitiative freuen wir uns, einer der Gründungsunterzeichner zu sein und einen Beitrag dafür zu leisten, wie wir weltweit ein gemeinsames Verständnis über ein verantwortungsbewusstes Bankgeschäft bekommen.“

Diese Prinzipien helfen der Deutschen Bank dabei, Werte zu schaffen, indem sie ihre Kunden beim Übergang in eine kohlenstoffarme, nachhaltige Wirtschaft unterstützt. Sie sind unabhängige Vergleichsmaßstäbe, die die sozialen Initiativen und Anstrengungen der Bank würdigen. Zugleich sind sich Kunden und Gesellschaft zunehmend der Verantwortung bewusst, die mit steigendem Wohlstand in den Industrieländern einhergehen. Die Deutsche Bank legt in ihren Unternehmensbereichen Wert auf nachhaltig orientiertes Geschäft.

Für die Deutsche Bank, Mitglied und Unterzeichnerin der UNEP FI-Erklärung zur nachhaltigen Entwicklung von 1992 sowie Unterstützerin des Pariser Aktionsplans

Herausgegeben von der Kommunikationsabteilung
der Deutsche Bank AG
Tausanstraße 12, 60325 Frankfurt am Main
Telefon +49 (0) 69 910 43800, Fax +49 (0) 69 910 33422

Internet: db.com/de, db.com/nachrichten
E-Mail: db.presse@db.com

von 2015, war es selbstverständlich, Gründungspartner dieser prominenten Finanzinitiative für eine nachhaltige Zukunft zu sein.

„Die UN-Grundsätze für ein verantwortungsbewusstes Bankgeschäft sind ein Leitfaden für die globale Bankbranche, um auf eine Wirtschaft mit zunehmend nachhaltiger Entwicklung angemessen zu reagieren, sie voranzutreiben, Gutes zu tun und davon zu profitieren. Diese Prinzipien gestalten den Rahmen für mehr Verantwortung in der Umsetzung, und sind das Fundament für Ambitionen, entsprechende Maßnahmen voranzutreiben“, sagte UN-Generalsekretär António Guterres bei der Auftaktveranstaltung zur Unterzeichnung der Grundsätze, an der die 130 Gründungsunterzeichner und über 45 ihrer CEOs teilnahmen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

[Deutsche Bank AG](#)
[Kommunikation](#)

Tim-Oliver Ambrosius
Tel. +49 69 910 42648

E-Mail: tim-oliver.ambrosius@db.com

Christine Peters

Tel. +49 69 910 62303

E-Mail: christine.peters@db.com

Über die Deutsche Bank

Die Deutsche Bank bietet vielfältige Finanzdienstleistungen an – vom Zahlungsverkehr und dem Kreditgeschäft über die Anlageberatung und Vermögensverwaltung bis hin zu einem fokussierten Kapitalmarktgeschäft. Sie bedient Privatkunden, mittelständische Unternehmen, Konzerne, die Öffentliche Hand und institutionelle Anleger. Die Deutsche Bank ist die führende Bank in Deutschland mit starken europäischen Wurzeln und einem globalen Netzwerk.

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben, sie umfassen auch Aussagen über die Annahmen und Erwartungen von der Deutschen Bank sowie die zugrunde liegenden Annahmen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der Deutschen Bank derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Die Deutsche Bank übernimmt keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren.

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und andernorts, wo die Deutsche Bank einen erheblichen Teil ihrer Erträge aus dem Wertpapierhandel erzielt, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Umsetzung ihrer strategischen Initiativen, die Verlässlichkeit ihrer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement sowie andere Risiken, die in den von der Deutschen Bank bei der US Securities and Exchange Commission (SEC) hinterlegten Unterlagen dargestellt sind. Diese Faktoren sind im SEC-Bericht der Deutschen Bank nach „Form 20-F“ vom 22. März 2019 im Abschnitt „Risk Factors“ dargestellt. Dieses Dokument ist auf Anfrage bei der Deutschen Bank erhältlich oder unter www.deutschebank.de/ir verfügbar.